

RS OGH 1959/9/16 2Ob462/59

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.09.1959

Norm

ABGB §1325 A

ABGB §1326

Rechtssatz

Da es wesentlich auf das Prozessvorbringen in erster Instanz ankommt, kann es dem Kläger auch nicht zum Schaden gereichen, wenn er im Rechtsmittelverfahren die Forderung auf Dauerfolgen und Verunstaltung rechtlich unrichtig ausschließlich der Bestimmung des § 1326 ABGB unterstellt.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 462/59
Entscheidungstext OGH 16.09.1959 2 Ob 462/59
Veröff: JBl 1960,192

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1959:RS0030629

Dokumentnummer

JJR_19590916_OGH0002_0020OB00462_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at